

Unwetter-Chaos in Norditalien: Sturzbäche überschwemmen Bergstraßen

Schwere Unwetter in Norditalien: Sturzbäche und Wassermassen gefährden Bergstraße zwischen Valstagna und Foza.

Valstagna, Italien - Norditalien wird derzeit von verheerenden Unwettern heimgesucht, die zu dramatischen Überschwemmungen geführt haben. Videoaufnahmen zeigen, wie gewaltige Wassermassen eine wichtige Bergstraße zwischen Valstagna und Foza in ein reißendes Wasserbett verwandeln. Die Straße, die sich gefährlich entlang steiler Felswände schlängelt, ist stellenweise komplett überflutet. Autofahrer müssen sich in einem Spiel mit dem Schicksal durch Stromschnellen kämpfen, da kleine Rinnsale sich in gewaltige Wasserfälle verwandelt haben. In nur sechs Stunden fielen beeindruckende 120 Liter Niederschlag pro Quadratmeter, was die Lage zusätzlich verschärfte.

Die Stadt Valstagna ist ebenfalls betroffen: Straßen und Unterführungen sind überflutet, sogar ein Museum steht unter Wasser. Während die Wetterlage kurzfristig ruhiger erscheint, vermeldet der Nachrichtensender Sky TG24, dass ab dem 16. Oktober erneut Unwetter im ganzen Land zu erwarten sind. Italien steht also wieder vor einer gefährlichen Herausforderung, während die Wellen der Natur in schockierenden Bildern durch die sozialen Medien geistern. Mehr Details zu dieser angespannten Situation gibt es [hier](#).

Details

Ort

Valstagna, Italien

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de